

Hochzeitsvorbereitungen – Teil 11

Die Gesetze des geistigen (geistlichen) Lebens

An dieser Stelle ist es angebracht, dass der Leser mehr über die Gesetze des Geistes erfährt und darüber, wie er nach dem Geist leben sollte. Wenn er das nicht weiß, versagt er, was die Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist anbelangt und gibt dadurch den trügerischen Geistern Satans die Möglichkeit, ihn mit Fälschungen der Wahrheit über das geistliche Leben zu verführen, die im Seelenbereich des Menschen erzeugt werden und die der Gläubige nicht als störend empfindet. Satan bezweckt damit, dass der Gläubige unbewusst wieder in die Seelen-Sphäre zurückfällt.

Der geistliche Mensch, dessen Geist befreit oder von der Seele „getrennt“ ist, ist ein Gläubiger, der nach seinem menschlichen Geist lebt und von diesem beherrscht wird und nicht von seiner Seele oder seinem Körper. Aber das bedeutet nicht, dass er nicht wieder in das Seelenleben verstrickt werden kann. Dies kann passieren, wenn er nichts über die geistigen Gesetze weiß.

Der geistliche Mensch muss dazu Folgendes lernen:

1.

Zu unterscheiden, was von seinen Erfahrungen vom Geist, was von der Seele und was vom Körper kommt

2.

Wie er seinen menschlichen Geist frei und offen für das Wirken des Heiligen

Geistes hält

3.

Welche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist erfolgen kann

4.

Die Angriffe des Feindes Gottes zu erkennen

5.

Wie er mit den Angriffen des Feindes Gottes auf seinen Geist umgehen muss, die ihn an der Nachfolge von Jesus Christus hindern oder ihn auf das seelische Niveau herunterdrücken wollen, um seine Aktionen zu lähmen oder um eine Passivität des Geistes zu verursachen. Wenn dies nicht gelingt, werden sie versuchen, den Geist des Gläubigen auf eine verminderte Aktivität herunterzudrücken und ihn daran hindern, ihren Attacken Widerstand zu leisten.

Wie kann der Gläubige sich nach dem Geist ausrichten?

1.

Er muss wissen, was Geist ist und wie er dessen Ansprüchen genügt. Er darf ihn nicht abschrecken. Wenn er einen Druck auf seinem Geist verspürt und dennoch in seinem Wirken fortfährt, stellt er fest, dass seine Arbeit immer schwerer wird. Aber er nimmt sich nicht die Zeit, nach der Ursache zu forschen, bis der Druck unerträglich wird. Dann sieht er sich gezwungen, zu pausieren und zu schauen, was los ist, wobei er zuallererst auf den Geist hören und in einem kurzen Gebet Gott bitten sollte, dass Er ihm diese Last abnehmen möge. Dadurch leistet er allem Druck von Seiten Satans

Widerstand.

2.

Er sollte dazu in der Lage sein, seinen Geist lesen zu können und sofort zu merken, wenn er nicht mehr mit dem Heiligen Geist zusammenarbeitet. In diesem Fall sollte er ganz schnell mittels Gebet sämtliche Angriffe, die seinen Geist von der Ausgeglichenheit, Gott nachzufolgen, zurückziehen wollen, abwehren.

3.

Er sollte merken, wenn die bösen Geister ihr Gift in seinen Geist injizieren. Wenn dies geschieht, spürt der Gläubige zum Beispiel:

- Traurigkeit
- Schmerz
- Kummer
- Murren
- Krittelei
- Empfindlichkeit
- Bitterkeit
- Verletzbarkeit
- Eifersucht
- Neid

All diese Dinge können vom Feind Gottes in den menschlichen Geist hineingegeben werden. Von daher sollte der Gläubige diesen Einflüssen Widerstand entgegenbringen; denn das siegreiche Leben eines befreiten Geistes ist mit Freude verbunden.

Galater Kapitel 5, Verse 22-23

22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, FREUDE, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (oder: Festigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben.

Die Berührung des menschlichen Geistes durch die oben aufgezählten Dinge ist keine Manifestation der „Werke des Fleisches“, wenn der Gläubige jemand ist, der nach dem Geist lebt. Doch dieses Gift kann schnell in die Sphäre des Fleisches vordringen, wenn der Gläubige nicht augenblicklich mit Ablehnung und Widerstand darauf reagiert.

4.

Er sollte merken, wenn sein Geist die richtige Position über seine Seele und seinen Körper innehat, was sich dadurch zeigt, dass er sich nicht durch Konfliktsituationen oder umweltbedingte Notlagen aus dem Konzept bringen lässt. Es gibt drei Zustände des Geistes, die der Gläubige unterscheiden können und wissen muss, wie er damit umzugehen hat:

- a) Der Geist ist niedergedrückt, niedergeschmettert oder abgestürzt.
- b) Der Geist hat seine richtige Position inne, ist ausgeglichen und übt ungestört seine Kontrolle über Seele und Körper aus.
- c) Der Geist ist unausgeglichen, angespannt oder ist verdrängt worden.

Wenn der Mensch nach dem Geist lebt und die verschiedenen Zustände zu unterscheiden vermag, dann weiß er auch, wie er seinen Geist „anheben“ kann, wenn dieser niedergedrückt ist und wie er durch einen ruhigen Willensakt überprüfen kann, weshalb dieser so überreagiert oder aufgrund von Übereifer oder durch einen satanischen Angriff von seiner Position

verrückt worden ist.

Der menschliche Geist ist vergleichbar mit elektrischem Licht. Wenn er mit dem Heiligen Geist in Verbindung steht, ist das Licht eingeschaltet; wenn nicht, herrscht Finsternis.

Sprüche Kapitel 20, Vers 27

Eine vom HERRN verliehene Leuchte ist der Geist des Menschen: Er durchforscht alle Kammern des Leibes (= das gesamte Innere des Menschen).

Der menschliche Geist kann auch mit einem Gummiband verglichen werden. Wenn er angebunden, niedergedrückt oder belastet wird, kann er sich nicht ausdehnen, nicht als Kraftquelle dienen und sich nicht entfalten. Wenn der Gläubige sich niedergedrückt fühlt, sollte er unbedingt sofort nach der Ursache forschen und erkunden, worin die Last besteht. Wenn man ihn fragen würde: „Hat es mit deinem Körper zu tun?“, würde er antworten: „Nein, ich fühle mich in meinem Inneren gebunden.“ Was ist es dann, was ihn bindet oder belastet? Ist es nicht sein Geist?

Der menschliche Geist kann zusammengedrückt oder erweitert werden, gebunden oder frei sein. Die Möglichkeiten und Potentiale des menschlichen Geistes können nur erkannt werden, wenn der menschliche Geist mit Jesus Christus verbunden ist. Bei vernünftigem Gebrauch wird er durch den Heiligen Geist gestärkt, damit er den Mächten der Finsternis Widerstand leisten kann.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)